

1893-Geflüster

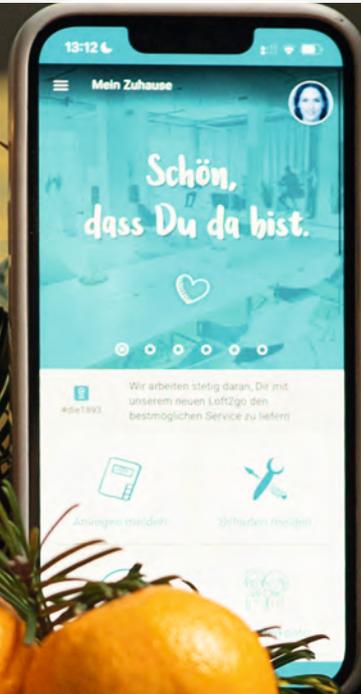


Foto: die1893

ERDMÄNNCHEN AUFGEPASST: DER NIKOLAUS KOMMT



Jetzt in der App *Loft2go* für die Nikolaus-Überraschung registrieren

An dieser Stelle wollen wir gern unsere 211 neuen Mitglieder begrüßen. Schön, dass Sie jetzt bei der 1893 wohnen. Sie halten unser 1893-Geflüster in den Händen. Vier Mal im Jahr liegt es in den Briefkästen unserer Mitglieder. Es hält viele Infos und Geschichten über das Leben bei der 1893 bereit. Und was ist in diesen Tagen wichtiger als der Adventskalender und das Stiefel-Putzen für den Nikolaus?

Im Erdmännchen-Bereich unserer App *Loft2go* können Sie Ihre Kinder für eine Nikolaus-Überraschung anmelden. Bis zum 5. Dezember haben Sie Zeit dafür. Am 6. Dezember

wartet dann eine Nikolaus-Überraschung auf Ihr Kind. Die können Sie zwischen 9 und 17 Uhr bei uns in der Ringstraße 183 abholen.

Und hier ist noch ein Tipp für unsere neuen Mitglieder: Schon in wenigen Tagen gibt es übrigens eine tolle Gelegenheit, unsere 1893-Familie kennenzulernen. Am 7. Dezember treffen wir uns in der Walter-Kohn-Straße in Westend und plaudern dort bei Glühwein, Bratwurst und Musik. Mehr dazu auf Seite 5.

Wir hoffen sehr, Sie dort zu treffen. 😊 ■



Allen, die wir am 7. Dezember nicht sehen, wünschen wir eine wunderschöne Weihnachtszeit und viele Ideen für das neue Jahr.

#die1893

FÜR DEN PINGUIN – UND FÜR SIE

Die BRAND.VIER-Baustellen sind immer noch die größten. Jetzt bekommen Sie Konkurrenz.

BRAND.VIER – Aktionsraum Cottbus

Jede Menge Büroarbeit wartet hier noch. Das große Ganze ist jedoch beendet. Mit dem Spreewaldpark ist seit September auch der Spielplatz fertig. Die Parkgarage tut schon seit April ihren Job. Und alle frisch sanierten Wohnungen sind vermietet. Genau so haben wir's uns gedacht. 👍

BRAND.VIER – Aktionsraum Oderbruch

Die Wohnungen im letzten Block in der Prenzlauer Straße werden zu Beginn des neuen Jahres fertig und dann Stück für Stück übergeben. In den zwei anderen Blöcken sind die Menschen bereits eingezogen und die Möbel aufgebaut. Die Laubengänge stehen. Und damit sind alle Wohnungen mit Fahrstuhl erreichbar, für die das geplant war. Nun warten noch die Treppenhäuser (wenn alle eingezogen sind), die Eingangsbereiche, Müllplätze, Fahrradhäuser, Entwässerungsmulden, die Feuerwehrezufahrt und die Außenanlagen. Und natürlich gestalten wir im nächsten Jahr einen abenteuerlichen Innenhof. Die Mietergärten brauchen noch etwas Zeit. Wir halten uns ran – für echtes Dschungel-Feeling.

BRAND.VIER – Aktionsraum Barnim

Im Juni 2024 ist Baustart. Wir nehmen uns die Blöcke Barnimer Straße 2 bis 8 und 1 bis 7 vor. Damit erfüllen wir den letzten Teil der Kooperationsvereinbarung, die wir 2020 mit dem Land Brandenburg und mit der Stadt Eberswalde abgeschlossen haben. 50 Prozent der Wohnungen werden danach mit einem Aufzug erreichbar sein. Damit das klappt, bauen wir 25 Prozent der Wohnungen um. So entsteht Platz für die Aufzüge. Der Innenhof wird autofrei. Die Müllplätze setzen wir nach draußen, damit auch die Müllautos nicht mehr rein müssen. Wir bauen einen Spielplatz für Kleinkinder und stellen eine Tischtennisplatte auf. Dazu kommt ein großes Fahrradhaus.

Im Aktionsraum kooperieren wir erstmals intensiv mit der städtischen Wohnungsgesellschaft WHG. Zum Beispiel verlegen wir alle Müllplätze aus dem Innenhof nach draußen. Außerdem kaufen wir einen Teil der Barnimer Straße – den mit dem Wendekreis. An der Schwedter Straße übernehmen wir 29 Stellplätze von der Stadt Eberswalde, um die fehlenden Parkplätze im Innenhof auszugleichen. So funktioniert Quartiers-Entwicklung – wenn alle gemeinsam nach Lösungen suchen. 🤝



GO GREEN FOR PINGUIN

Das alles machen wir nicht nur für unseren Geldbeutel, sondern vor allem für unsere Kinder und Enkelkinder. Damit auch sie gut auf unserer Erde leben können, wird es dringend Zeit, die Verschmutzung der Atmosphäre zu stoppen. Auch in diesem Frühjahr und Sommer haben wir wieder Hitze, Trockenheit, Waldbrände, Fluten und Unwetter erlebt. Dagegen müssen wir dringend etwas tun.

FINOW UND LEIBNIZVIERTEL – Treppenhäuser

Ab und zu muss mal ein neuer Anstrich sein. In Finow und im Leibnizviertel nehmen wir uns gerade ein paar Treppenhäuser vor. Wir sind schon ganz gespannt auf das Ergebnis. 🌈

WESTEND

Ab 2025 geht's in Westend zur Sache. Die Planungen dafür beginnen jetzt. Schließlich ist es nicht irgendein Bauvorhaben, sondern der erste große Schritt auf unserem Weg zu klimaneutralem Wohnen. Bis 2045 müssen wir den CO₂-Ausstoß unserer Gebäude drastisch reduzieren. In Westend geht's los. Wir erneuern die gesamte Wärmeversorgung – mit dem Ziel, möglichst klimaneutral zu heizen. ☀️

KLIMAPFAD – Dekarbonisierung

Die *eZeit-Ingenieure* haben für uns einen Plan erarbeitet, wie wir bis 2045 deutlich weniger Treibhausgase ausstoßen und langfristig die Nebenkosten senken. Dazu haben sie jedes unserer 84 Gebäude unter die Lupe genommen und ermittelt, was passieren muss, damit der CO₂-Ausstoß runtergeht. Mit einem fortlaufenden Fünf-Jahres-Plan haben wir nun alle Maßnahmen, Anlagen und Fördermittel im Blick. So können wir mit Weitsicht planen, ausschreiben und sanieren.

GEBÄUDEKONNEKTIVITÄT

Gebäude-was? Gebäudekonnektivität – Wir statten unsere technischen Anlagen mit Sensoren aus, damit sie uns ständig Daten senden. Die landen auf einer Plattform, die wir mit Vodafone eingerichtet haben. So sehen wir schon vorher, ob eine Heizanlage Probleme machen wird. Wir messen und steuern Energieströme und senken so unsere Verbräuche. Wir arbeiten uns Stück für Stück voran. Bis zum Ende des Jahres sind alle Heizanlagen ausgestattet. Dann können wir sie vom Schreibtisch aus beobachten. 👁️👁️

INNENSTADT

Natürlich müssen wir auch an unsere Altbauten in der Breiten Straße, Kant- und Grabowstraße ran. Sie sind fast so alt wie unsere Genossenschaft. In einigen Häusern tauschen wir die Heizanlage aus, dämmen die Kellerdecke oder die oberste Geschossdecke. Unser Ziel ist weniger CO₂-Ausstoß und damit langfristig geringere Nebenkosten. Denn die CO₂-Steuer steigt Jahr für Jahr. Das würde die Nebenkosten auch bei gleichbleibendem Verbrauch immer weiter steigen lassen.

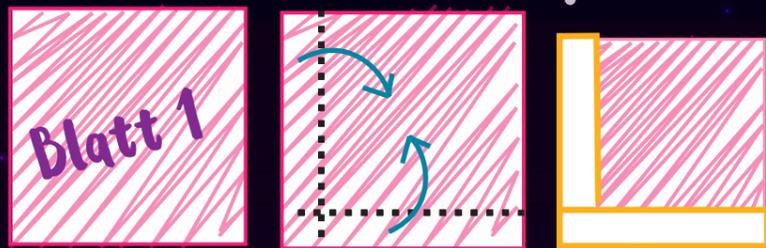
HOL DIR DEINE NIKOLAUS-ÜBERRASCHUNG



Dazu registrieren sich Mama, Papa, Oma oder Opa in unserer App über diesen QR-Code hier. Und dort melden sie sich im Erdmännchen-Bereich für deine Nikolaus-Überraschung an. Wenn ihr euch **bis zum 5. Dezember** anmeldet, könnt ihr euch am Nikolaustag eine Überraschung bei uns abholen. Der Nikolaus freut sich schon auf euch.

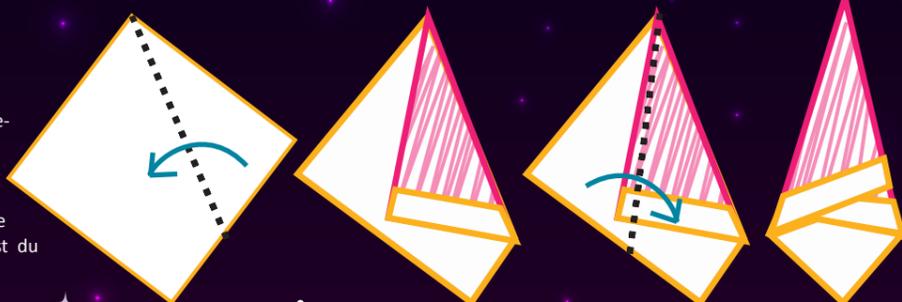
Bastelt euren Nikolaus

Du brauchst dafür nur zwei quadratische Papiere mit verschieden-farbigen Seiten. Oder du klebst zwei dünne Blätter zusammen: Dann hast du auch zwei Farben.



SCHRITT 1: Schlage wie auf dem Bild zwei Seiten des ersten Blattes schmal um.

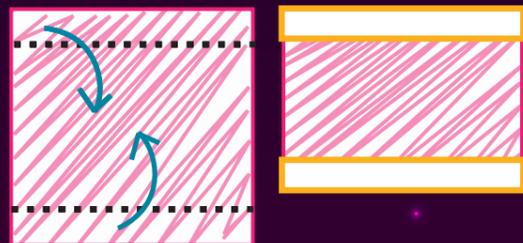
SCHRITT 2: Drehe die Spitze der eingeschlagenen Laschen nach unten und drehe das Papier einmal um. Falte erst die eine Ecke von der Seite zur Mitte, damit oben eine Spitze entsteht. Das gleiche machst du mit der anderen Seite.



SCHRITT 3: Drehe das Papier wieder um. Falte die Laschen-Ecke nach oben und mit etwas Abstand wieder nach unten, damit ein Doppelknick entsteht. Dann knickst du die Zipfelmütze schräg nach hinten.

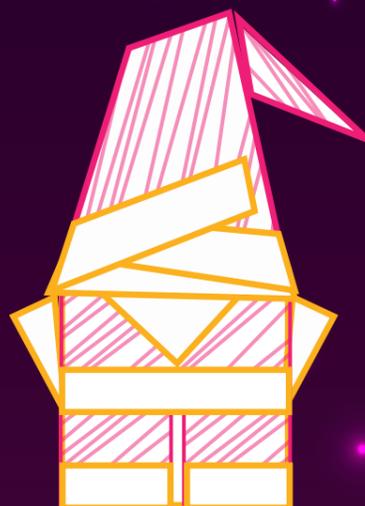
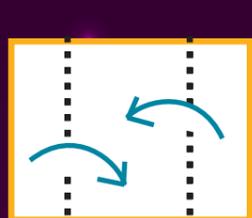


SCHRITT 4: Aus Blatt 2 entsteht der Körper. Lege das Blatt gerade vor dich hin und schlage die obere und untere Kante schmal um.



SCHRITT 6: Klappe den ganzen Kragen-Abschnitt einmal nach unten. Jetzt klebst du den Kopf drauf und fertig ist dein Nikolaus. Du kannst ihn auf ein Geschenk kleben oder mit einer Schnur an die Türklinke hängen. Bestimmt sieht das kleine Männchen auch am Weihnachtsbaum ganz toll aus.

SCHRITT 5: Drehe das Papier einmal um und klappe die seitlichen Kanten so um, dass sie sich in der Mitte treffen. Für die Kragen faltest du die oberen Kanten schräg nach außen.



Wir freuen uns auf Sie und Ihre Familien. Alle Generationen sind herzlich eingeladen.
Foto: die1893

GLÜHWEIN, BRATWURST UND MUSIK

Den Aushang in Ihrem Hausflur haben Sie bestimmt schon entdeckt. Unseren jährlichen Glühwein nehmen wir in diesem Jahr in Westend ein. Damit haben wir dann all unsere Mitglieder einmal besucht. Im Mai trafen wir uns zum Flohmarkt in Finow. Im Juni waren wir bei Beach&Boat an der Stadtpromenade zusammen und haben damit Stadtmitte und Nordend besucht. Im September sind wir mit der Bimmelbahn durch BRAND.VIER gefahren. Fehlt noch Westend. Hier gibt's in diesem Jahr Glühwein, Bratwurst und Musik. ■

Wir freuen uns schon sehr auf Sie. 😊

hier: hinter dem Block Walter-Kohn-Straße 3 bis 9
am: Donnerstag, 7. Dezember 2023
um diese Zeit: 16.30 bis 19.00 Uhr

Dieser Coupon wärmt

Tauschen Sie ihn gegen eine wärmende Überraschung für sich und eine Begleitperson.

App-Nutzende erhalten an diesem Nachmittag zusätzlich einen Euro Rabatt auf unsere Getränke.

DAS JUBILÄUMSJAHR HAT NOCH EIN BESONDERES GESCHENK FÜR SIE



Fotos: die1893

WIR HABEN KEINE MÜHE GESCHEUT, DIE 130-JÄHRIGE GESCHICHTE UNSERER 1893 AUFZUSCHREIBEN UND IN EINEM BESONDEREN GEBURTSTAGSBUCH ZU VERPACKEN. NATÜRLICH BEKOMMT AUCH DIE ZUKUNFT VIEL PLATZ.

Vor 130 Jahren begann alles mit dem ersten Haus in der Breiten Straße

Und jetzt – 2023 – befindet sich das Brandenburgische Viertel im Umbruch. Dazwischen gab es einen regelrechten Bau-Boom. In Westend, Finow, Nordend und im Leibnizviertel entstand das, was heute unseren größten Bestand ausmacht.

Ein Dank an alle, die angepackt haben

An und in vielen Häusern packten die Familien selbst mit an, leisteten Aufbaustunden nach Feierabend und an den Wochenenden. Familie Lemme, die mit anderen Familien 1893 den Eberswalder Spar- und Bauverein gründete, steht im Buch stellvertretend für alle Familien, die mit unserer Genossenschaft verwoben sind.

Steigen Sie ein in diese besondere Zeitmaschine und verewigen Sie sich mit Ihren ganz persönlichen Erinnerungen. Und natürlich gilt immer: Erzählen Sie uns von Ihren Erinnerungen – am Telefon, in einer E-Mail, bei Facebook oder Instagram.

Ihr persönliches Exemplar bekommen Sie, wenn wir uns in Westend zum Glühwein treffen (Seite 5) oder in den Weihnachtspäckchen-Abgabestationen (Seite 12).



EINE EBENERDIGE DUSCHE MACHT VIELES LEICHTER

Vielleicht haben Sie auch schon so manches Mal gedacht, dass Sie lieber eine Dusche hätten. Eigentlich nimmt die Wanne nur noch Platz weg. Die gute Nachricht: Ein Bad-Umbau ist tatsächlich möglich. Die Pflegekasse übernimmt einen Zuschuss von 4.000 Euro.



Mehr Platz und leichter Einstieg:
Die Pflegekasse übernimmt 4.000
Euro beim Umstieg von einer Wan-
ne auf eine ebenerdige Dusche.
Foto: die1893

Zum Bad-Umbau geht's hier entlang:

- 1 Sie stellen einen formlosen **Antrag bei uns** – per E-Mail oder Post.
- 2 Zwei Mitarbeitende der 1893 **besuchen Sie**, schauen sich das Bad an und machen Fotos.
- 3 **Die Fotos und Ihre Kontaktdaten** gehen dann an die EMPORHAUS Barrierefrei GmbH.
- 4 Mitarbeitende der Firma melden sich bei Ihnen und vereinbaren einen **zweiten Besichtigungstermin**.
- 5 Danach stellen Sie Ihren **Antrag bei der Pflegekasse**. EMPORHAUS hilft Ihnen dabei.
- 6 Die 1893 und Sie erhalten ein **Angebot** von EMPORHAUS.
 - Ist Ihr Bad bereits modernisiert, zahlen Sie den Betrag, der über die 4.000 Euro von der Pflegekasse hinausgeht. Das können 2.000 bis 3.000 Euro sein.
 - Ist ihr Bad noch in einem sehr alten Zustand, übernehmen wir die Erneuerung der Leitungen, Rohre und Armaturen und teilweise auch die Fliesen.
- 7 Nach der **schriftlichen Bestätigung** durch die 1893 und durch die Pflegekasse können die Arbeiten in Ihrem Bad auch schon losgehen. Planen Sie dafür etwa eine Woche ein.
Keine Sorge: Die Toilette können Sie benutzen – nachts in jedem Fall und am Tag mit wenigen Einschränkungen.
- 8 Das **Finanzielle** klären Sie direkt mit EMPORHAUS. Eine Ratenzahlung ist möglich – in den ersten sechs Monaten sogar zinsfrei. ■

Falls noch Fragen offen sind, melden Sie sich gern direkt bei uns – telefonisch oder per E-Mail:

☎ 03334 304-0 | @ willkommen@1893-wohnen.de

DER GRIFF INS KLO

... oder eher in die verstopfte Pumpe im Keller ist leider immer wieder notwendig

Menschen werfen Dinge ins Klo, die dort nicht hingehören. Wir haben auch schon mal Unterwäsche aus der verstopften Pumpe gezogen. Nur drei Dinge dürfen ins Klo: Das große und das kleine Geschäft und dazu Toilettenpapier. Alles andere muss in den Müll. Denn in der Abwasserleitung findet es sich zu großen Klumpen zusammen und verstopft die Pumpe. Solche Havarien kosten Geld

– manchmal 100, oft aber auch bis zu 1.000 Euro. Sogar ein Rückstau ins Erdgeschoss ist möglich. In der Cottbuser Straße musste kürzlich eine Mieterin aus ihrer neuen Wohnung ausziehen, weil die ganze Wohnung voll Abwasser stand. Wir können nur immer wieder darauf hinweisen, was in die Toilette gehört und was nicht, und hoffen, dass unsere Mitglieder darauf achten. ■

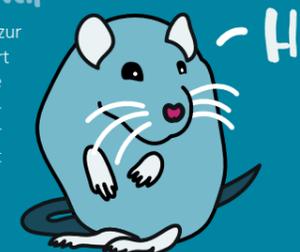
Das gehört nicht hinein:



Sie kommen nachts auf leisen Pfoten

Bis zu 120 Kinder kann eine Ratten-Mama pro Jahr zur Welt bringen. Die Tiere verbreiten sich überall dort rasend schnell, wo es genügend Futter gibt. Sie suchen gern Müllplätze auf, weil da oft was Fressbares daneben liegt. Sie mögen auch Futterstellen für Haustiere und Vögel sehr gern. Denn dort bleibt immer was übrig.

Wo Menschen leben, fühlen sich auch Ratten meistens wohl.



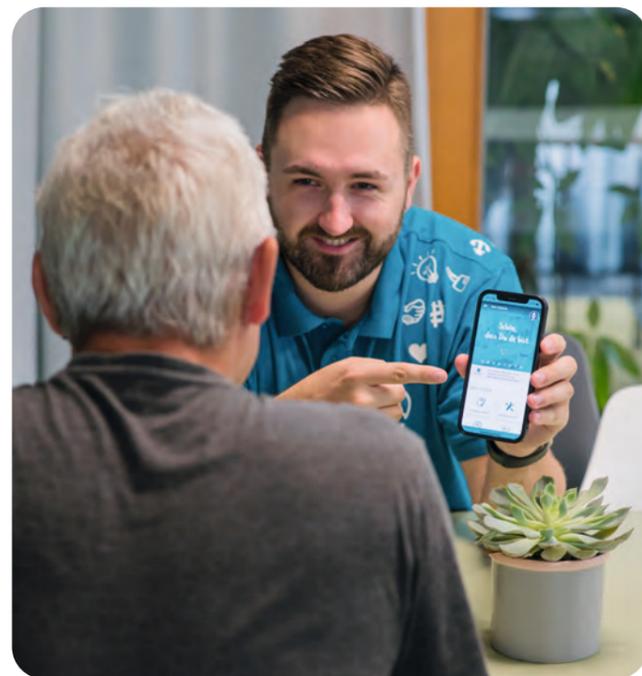
Mit diesen Kleinigkeiten können wir die Situation für uns alle verbessern:

- Mülltonnen und Abfallbehälter immer schließen
- Müll immer in die Mülltonne werfen – nicht daneben
- Essenreste in die Restmülltonne oder in die Biotonne werfen – nicht in die Toilette
- Futterstellen für Haustiere und Vögel so aufstellen, dass Ratten nicht rankommen
- In Parks oder Grünanlagen am besten gar nicht füttern

MIT LOFT2GO WEGE UND ZEIT SPAREN



- Mit unserer App ist alles schneller und einfacher.
- Verwalten Sie Ihren Nutzungsvertrag und Ihr Mitgliedskonto bequem von zuhause.
- Hundehaltung oder Parkplatz: Klären Sie verschiedene Anliegen unkompliziert in der App.
- Falls Sie einen Reparatordienst brauchen: Beauftragen Sie uns in der App.
- Außerdem alle News rings um #die1893.
- Und alle Verbräuche für Wasser und Heizung im Überblick.



Sandro Rossius hilft einem Mitglied beim Einrichten der App. Foto: die1893

Loft2go – das ist unsere App für alle Mitglieder-Fragen und -Anliegen. Im Loft in der Ringstraße empfangen wir unsere Mitglieder, wenn sie Fragen haben oder etwas klären wollen. Noch einfacher und vor allem schneller geht das mit unserer App Loft2go. Sie ist unser Mitgliederempfang für die Hosentasche. Und sie erledigt genau das, was wir auch im Loft für Sie tun können. Wenn Sie in die Ringstraße kommen oder bei uns anrufen, nehmen wir Ihr Anliegen auf und leiten es weiter. Genau das macht auch die App. Nur mit dem Unterschied, dass Sie sich einen Weg gespart haben. Außerdem arbeitet die App rund um die Uhr. Sie können sie jederzeit in Anspruch nehmen. Öffnungszeiten sind ihr egal.

Scannen Sie also einfach diesen QR-Code und registrieren Sie sich für die App. In naher Zukunft können Sie in der App sogar Kaffee trinken oder Burger essen. Ganz so einfach ist es natürlich nicht. Bald wird es allerdings exklusive Rabatte für Locations in Eberswalde geben.



Wer Hilfe beim Registrieren und Einrichten braucht, meldet sich einfach kurz im Loft. Wir helfen gerne weiter. ■

Übrigens: Wenn Sie bei uns anrufen, erreichen Sie meistens den Empfang. Der nimmt Ihr Anliegen auf und leitet es an den passenden Ansprechpartner weiter. So werden Sie Ihr Anliegen immer los und müssen nicht darauf hoffen, die richtige Ansprechpartnerin zu erreichen. Wenn zeitgleich zu viele Menschen anrufen, landet Ihr Anruf beim WDU. Die Mitarbeitenden dort nehmen Ihr Anliegen genauso auf und leiten es weiter.

IMPRESSUM

Herausgeberin: Wohnungsgenossenschaft Eberswalde 1893 eG
Ringstraße 183, 16227 Eberswalde | Telefon: 03334 304-0
E-Mail: willkommen@1893-wohnen.de | Internet: www.1893-wohnen.de
V. i. S. d. P.: Volker Klich | Redaktion: Claudia Riethbaum
Texte: Christin Hering – www.christin-hering.de | **Fotos:** Wohnungsgenossenschaft Eberswalde 1893 eG, Stephanie Steinkopf, Torsten Stapel
Layout: MXM Design GmbH Berlin-Brandenburg | **Auflage:** 3.500 Stück



Motiv aus der Ausstellung Manhattan. Foto: Stephanie Steinkopf



Steinweghöhe von Gerhard Wienckowski, Aquarell, 1979



Thomas B. (Kopf, nach rechts) von Gerhard Wienckowski, Aquarell, 1986.
Fotos: Torsten Stapel

GANZ FRISCH ERÖFFNET: ZWEI NEUE AUSSTELLUNGEN IN DER GALERIE FENSTER



Noch bis zum 18. Februar sind Werke von Stephanie Steinkopf und Gerhard Wienckowski zu seh'n

Stephanie Steinkopf Manhattan – Straße der Jugend, © 2009 – 2012

Stephanie Steinkopfs Thema sind zwei Plattenbauten in einem Dorf im Oderbruch. Zwischen 2009 und 2012 besuchte sie die Menschen, die hier in der Straße der Jugend leben, und fotografierte sie in ihrem Alltag. Im Dorf heißen die beiden Häuser *Manhattan* – bezogen auf die Höhe der Häuser und beladen mit viel Ironie. Denn so glamourös wie auf Manhattan Island ist das Leben hier keinesfalls.

Stefanie Steinkopf beschäftigt sich immer wieder mit politischen und sozialen Konflikten und wie diese auf die Menschen wirken. Nach ihrem Fotografie-Studium an der Ostkreuzschule in Berlin belegte sie die Meisterklasse bei Ute Mahler und Robert Lyons. Ihre Arbeiten zeigte sie in Europa, Mexiko und in den USA. Sie ist Mitglied der Ostkreuz Agentur und der Deutschen Fotografischen Akademie. Beim Lette Verein Berlin unterrichtet sie als Dozentin für Fotografie.

Gerhard Wienckowski Aquarell und Lithografie

Viele Werke von Gerhard Wienckowski sind in der Galerie Fenster erstmals zu seh'n. Der Künstler, der 1935 in Fürstenwalde zur Welt kam und bis zu seinem Tod 2011 in Eberswalde arbeitete, erhielt 1966 den Kleist-Kunstpreis der Stadt Frankfurt (Oder) und 2009 den Willi-Oltmanns-Preis für Malerei. Gerhard Wienckowski lernte und arbeitete zunächst im Malerhandwerk und widmete sich später der Kunst. Dafür absolvierte er die Fachschule für Angewandte Kunst in Potsdam und die Hochschule für Bildende Künste Dresden. Seine Zeichnungen werden bestimmt durch einen Hell-Dunkel-Kontrast und eine Vorliebe für umschreibende Linien, die der Künstler in Bündelungen übereinander legte. In der Grafik beschäftigte sich Gerhard Wienckowski mit Holzschnitten, später mit Feder- und Kreidelithografien, Kaltnadelradierungen und schließlich mit Steindruck. ■



Weihnachtsglück

für jedes
Eberswalder Kind

Eine tolle Geschenkaktion. Helfen Sie Eberswalder Kindern aus 16 sozialen Einrichtungen, die in ihrer aktuellen Lebenssituation Unterstützung benötigen. In diesem Jahr können Sie auch wieder Herzenswünsche erfüllen. Wir sammeln für größere Wünsche der Einrichtungen auf unserem Schenkungskonto kleine und größere Geldbeträge.



WORAUF SOLLTE ICH ACHTEN?

- Dein Geschenk sollte einen Wert von **10,00 €** nicht überschreiten.
- Der Inhalt sollte für **Mädchen und Jungen gleichermaßen** geeignet sein.
- Bitte gib eine Altersempfehlung an, wir möchten Kinder im Alter von **0 bis 12 Jahre** beschenken.



WAS DARF INS PÄCKCHEN?

- **KEINE Lebensmittel** einpacken. Die Enttäuschung ist groß, wenn das Kind allergisch darauf reagiert.
- **Viele Kinder freuen sich über:**

Malbücher	Bastelbögen
Stifte	Rätselhefte
Bücher	Spielkarten
Knete	Hörspiele



BIS WANN KANN ICH ES ABGEBEN?

Das Geschenk kann bis zum

13.12.2023

abgegeben werden.



FÜR HERZENSWÜNSCHE

- Für **größere Wünsche** der Einrichtungen sammeln wir auch auf unserem Schenkungskonto bei der Barnimer Sparkasse:

Wohnungsgenossenschaft
Eberswalde 1893 eG
IBAN: DE92 17052 0000 9400 644 13



HIER KANN ICH DAS GESCHENK ABGEBEN:

Wohnungsgenossenschaft
Eberswalde 1893 eG
Ringstraße 183, 16227 Eberswalde

Globus Naturkost GmbH
Michaelisstraße 10, 16225 Eberswalde

hoffmann & brillen
Eisenbahnstraße 72, 16225 Eberswalde



Wir zählen den Geschenkecountdown auf Facebook.

Du hast Fragen?
Janice.Fischer@1893-wohnen.de
www.1893-wohnen.de